

## 79. Wenn in der Liebe sich ...

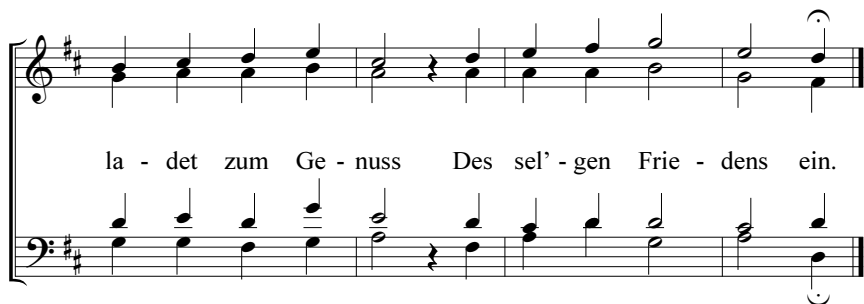
(12, 42.)

1. Wenn in der Lie - be sich Das Herz zum

Her - zen fin - det Und durch des Glau - bens Band

Sich fes - ter noch ver - bin - det, Dann strahlt der

Hoff - nung Licht In sei - nem Voll - mond - schein Und



2. Dann wird das Jammertal Der Erde schon ein Eden,  
Wenn man, vereint im Geist, Kann zu dem Vater beten.  
So trägt man froh und gern Der Erde Not und Müh –  
Man tröstet sich in Gott, Man klagt, man sorget nie.
3. So steht der Liebesbund Der Herzen durch die Gnade;  
So wandelt man getrost Auf seinem Lebenspfade.  
Wo zwei in einem Sinn, Wo Gott der Dritte heißt –  
Da ist die dreifach Schnur, Die nicht so leicht zerreißt.
4. Und dieser Bund wird auch Nie aufgelöset werden,  
Wo Glaub und Lieb den Bund Geschlossen auf der Erden;  
Wo Gott das Siegel gibt, Da bleibt die Hoffnung stehn –  
Ob Trennung auch geschieht – Aufs ew'ge Wiedersehn.
5. O, welche sel'ge Freud Wird Herzen dann verbinden,  
Wenn, nach der Trennung Schmerz, Die sich im Himmel finden,  
Die durch das Erdental Gewandelt Hand in Hand,  
Vereint im Gnadenbund Durch heil'ger Liebe Band!
6. Alsdann bleibt dieser Bund Der Liebe ewig stehen,  
Dann wird kein Leid, kein Schmerz, Kein' Trennung mehr geschehen;  
Dann bleibet Gott mit uns Als unser bester Freund  
Und unsre Herzen sind Ewig in Ihm vereint.